

## ■ Allgemeines

Der zentrale Rohstoff für ölige Naturfarben ist das Leinöl. Es wird aus der Flachs- oder Leinpflanze gewonnen. Die Samen des Flachses werden kalt unter hohem Druck ausgepresst, wobei die Ölausbeute bis zu 90 % beträgt.

Leinöl trocknet durch die Aufnahme von Sauerstoff aus der Luft. Mit reinem Leinöl behandelte Hölzer sind erst nach mehreren Wochen durchgetrocknet. Um die Trocknung zu beschleunigen, werden dem Leinöl Trockenstoffe zugesetzt. Danach wird es per Definition Leinölfirnis genannt und benötigt bei moderaten Temperaturen nur noch 24-48 Stunden zu Trocknung.

## ■ Anwendung

Pur verwendet als lösemittelfreier Oberflächenschutz für gering beanspruchte Holzoberflächen im Innenbereich => klassische geölte Oberfläche: Möbel, Türen, Balken, Verkleidungen, u.v.m.

Geeignet als Grundierung für Folgeanstriche mit:

- deckenden Standölfarben auf allen unbehandelten Hölzern
- pigmentierter Holzlasur auf stark saugfähigen bzw. ausgewitterten Hölzern

Dazu Leinölfirnis im Verhältnis 1:1 mit Balsamterpentinöl (Art. 447) verdünnen (=> **Halböl**).

Zur Herstellung von Ölmalfarben nach eigenen Rezepten.

Bei Verarbeitung auf sehr dichten, schwachsaugenden und gerbstoffhaltigen Holzarten empfiehlt sich eine geringfügige Verdünnung mit natürlichem Balsamterpentinöl.

Leinöl garantiert eine lange „offene“ Verarbeitungszeit und durch die geringe Molekülgröße ein tiefes Eindringen auch in kleinste Holzporen. So wird eine hervorragende Vernetzung des Untergrundes mit nachfolgenden Ölanstrichen ermöglicht.

## ■ Eigenschaften

- schmutz- und wasserabweisend
- harzfrei, lösemittelfrei
- sehr gute Vernetzung mit öligen Folgeanstrichen
- reißt und versprödet nicht
- diffusionsfähig, antistatisch, kontaktwarm
- transparent, honigtönend, anfeuernd
- exzellentes Eindringvermögen
- leicht zu verarbeiten, leicht zu reparieren
- speichel- und schweißecht nach DIN 53160
- cobalt-, blei- und bariumfrei
- vegan

## ■ Zusammensetzung (Volldeklaration)

Leinöl, Mangantrockner.

## ■ Geeignete Werkzeuge

- Lackierpinsel / Flächenstreicher
- kurzflorige Rollen (Magic felt, Art. 6517)
- fusselfreie Lappen, lösemittelbeständige Kunststoffschwämme

## ■ Probeauftrag

**Ein Probeauftrag an unauffälliger Stelle vor großflächiger Verarbeitung ist empfohlen, um mögliche Farbveränderungen des Untergrundes und Wechselwirkungen mit Inhaltsstoffen des Untergrundes zu bewerten.**

## ■ Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss unbehandelt, staubfrei, sauber, trocken, fettfrei, chemisch neutral und **saugfähig** sein. Verarbeitungstemperatur mind. 10 °C. Holzfeuchte <15%. **Nicht auf feuchten Hölzern verarbeiten!**

## ■ Untergrundvorbereitung / Grundschliff

Harzgalen und Altanstriche auf Kunstharzbasis entfernen. Neue und verwitterte Hölzer schleifen (Körnung P80-100), Kanten runden. Nicht feiner schleifen da das Holz sonst verdichtet wird und nicht genug Öl aufnehmen könnte. Neue, glatte, gehobelte oder fein vorgeschliffene Hölzer besser durch Schleifen „öffnen“. Nach dem Schleifen gründlich entstauben.

## ■ Verarbeitung

Produkt vor der Verarbeitung kurz aufschütteln.

Kreidezeit Leinölfirnis wird ein- bis zweimal mit Zwischentrocknung aufgetragen. Vor dem zweiten Auftrag kann ein Zwischenschliff erforderlich sein.

Gebinde verschiedener Chargennummern vor der Verarbeitung zusammenrühren. Das Produkt darf nicht auf Oberflächen ausgegossen werden!

Unbehandelte Untergründe reinigen und entstauben.

Für gutes Eindringen ist es empfohlen, das Produkt für den ersten Anstrich auf sehr dichten, gering saugfähigen und gerbstoffreichen Hölzern (z. B. Eiche) mit mind. 20% Balsamterpentinöl (Art. 447) zu verdünnen.

**Bitte beachten:** Hölzer im Außenbereich sollen mit nicht-rostenden Metallschrauben und Beschlägen versehen sein, sonst kann es beim Überarbeiten mit Öl zu dunklen Verfärbungen kommen.

Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur mind. 10 °C über mind. 48 Stunden.

## 1. Erster Anstrich

Kreidezeit Leinölfirnis gleichmäßig mit Pinsel, kurzfloriger Rolle, Lappen oder Schwamm auftragen. Nach 10-20 Minuten die gesamte behandelte Fläche mit einem trockenen, fusselfreien Lappen **gründlich abreiben**, bis die Oberfläche ein gleichmäßig seidenmattes Erscheinungsbild bietet.

Beim Abreiben **auf restlose Entfernung von nicht eingezogenem Öl achten**, da sonst glänzende bzw. klebende Stellen zurückbleiben können.

**Kreidezeit Leinölfirnis muss vollständig in das Holz eindringen und darf keine Schicht auf dem Holz bilden.**

## 2. Zwischenschliff (optional)

Ein Zwischenschliff ist nur erforderlich, wenn die Oberfläche nach dem ersten Anstrich rau aufgetrocknet ist, z. B. durch aufgestellte Holzfasern. Zwischenschliff mit Schleifpapier (Körnung P 100-120) in Faserrichtung. Nach dem Schleifen gründlich entstauben.

## 3. Zweiter Anstrich (optional)

Ein zweiter Anstrich ist ggf. erforderlich bei Alleinverwendung im Innenbereich bzw. bei gewünschtem Folgeanstrich mit Standölfarbe auf sehr stark saugfähigen bzw. ausgewitterten Hölzern. Wiederholung der Ausführung, wie erster Anstrich.

## 4. Folgeanstriche

Für Folgeanstriche die Produktinformationen von Standölfarbe oder Holzlasur beachten.

## 5. Wachsbehandlung

Geölte Oberflächen kommen generell ohne Wachsbehandlung aus. Zur Glanzsteigerung kann nach frühestens 48 Stunden eine abschließende Behandlung mit Kreidezeit Carnaubawachs Emulsion (Art. 420) erfolgen. Hierzu 1 Teil Emulsion mit 1 Teil Wasser verdünnen, gleichmäßig und dünn auftragen, antrocknen lassen und nach Bedarf polieren.

### ■ Abtönung

Das Produkt kann mit allen Kreidezeit Erd- und Mineralpigmenten abgetönt werden. Beispiele zeigt unsere Farbkarte „Pigmente in Öl“. Zur Abtönung die Pigmente zunächst mit wenig Produkt zu einer klumpenfreien Paste vermengen und erst danach in die Hauptmenge rühren. Die Pigmente können beliebig miteinander gemischt werden. Farbmuster liegen bei unseren Händlern aus. Alternativ kann das Produkt in jedem Verhältnis mit Standölfarbe -halb fett- (Art. D1100-1115) getönt werden.

### ■ Verdünnung

Das Produkt kann nach Bedarf mit Balsamterpentinöl (Art. 447) verdünnt werden.

### ■ Trockenzeit

Trocken und überarbeitbar bei 20 °C und 60% rel. Luftfeuchte nach ca. 24 Stunden (bzw. 48 Stunden auf gerbstoffhaltigen Untergründen, Eiche, etc.). Hohe Luftfeuchtigkeit, Kälte, gerbstoffhaltige Untergründe verlängern die Trockenzeit wesentlich. Durchgehärtet nach ca. 4 Wochen. Während dieser Zeit schonend nutzen und vor Wasser schützen.

### ■ Renovierung

Die Oberfläche muss nachgeölt werden sobald sie wieder saugfähig ist, spätestens sobald sie erste graue Stellen zeigt. Die Saugfähigkeit zeigt sich meist beim feuchten Wischen. Wird die Oberfläche dabei deutlich dunkler, ist Nachölen erforderlich. Hierzu das Produkt wie oben beschrieben einmalig erneut verarbeiten. Sehr hartnäckige Verschmutzungen können zuvor mit einem scharfen Scheuerschwamm, Schleifvlies oder Schleifpapier (P 100) entfernt werden.

### ■ Reinigung, Pflege, Umgang

- Oberfläche in den ersten 4 Wochen sehr schonend nutzen und nicht feucht wischen
- Staub trocken entfernen mit weichem Lappen oder absaugen mit weicher Möbeldüse.
- Zum Wischen **niemals heißes Wasser**, sondern handwarmes Wasser verwenden
- **nur nebelfeucht wischen.**
- nur weiche Wischer (Baumwolle) verwenden
- **Keine Microfasertücher** oder -pads verwenden, diese tragen das Öl ab.
- **flüssige Verunreinigungen umgehend entfernen** und nicht eintrocknen lassen.
- Pflege / Glanzauffrischung mit Carnaubawachs Emulsion (Art. 420) im Wischwasser
- Reinigung mit Marseiller Seife (Art. 223) oder Korfu Seife (Art. 226) nur im Bedarfsfall, sparsam dosiert

### ■ Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Balsamterpentinöl (Art. 447) und anschließend mit Marseiller Seife (Art. 223) oder Korfu Seife (Art. 226) nachwaschen.

### ■ Verbrauch

Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes pro Anstrich ca. 0,050 – 0,100 Liter / m<sup>2</sup>.  
Genauere Verbrauchsmengen am Objekt ermitteln.



# Leinölfirnis

Produktinformation Art. 409-413

06.12.2017

## ■ Gebindegrößen

|          |        |
|----------|--------|
| Art. 409 | 500 ml |
| Art. 410 | 1 l    |
| Art. 411 | 2,5 l  |
| Art. 412 | 5 l    |
| Art. 413 | 10 l   |

Preise entnehmen Sie bitte der gültigen Preisliste.

## ■ Lagerung

Frostfrei und luftdicht verschlossen gelagert ist das Produkt mind. 2 Jahre haltbar.

## ■ Entsorgung von Produktresten

Produktreste nicht in das Abwasser geben, sondern luftdicht verschlossen aufbewahren und später aufbrauchen. Eingetrocknete Produktreste können dem Hausmüll beigegeben werden. Restentleerte Behälter in die Wertstoffsammlung geben. Aktuelle amtliche Bestimmungen zur Entsorgung von Lack- und Farbresten beachten.

## ■ Hinweise

Aufgrund des Gehaltes an natürlichen Ölen tritt auf Flächen mit geringem Lichteinfall eine Dunkelgilbung auf. Bei der Trocknung natürlicher Öle tritt ein typischer Geruch auf, der mit der Zeit verschwindet. Nicht entfernte Eisenfeilspäne auf dem Untergrund können beim Überarbeiten mit dem Produkt zu Verfärbungen führen. Nicht empfohlen zur Verarbeitung in Schrankinnenseiten, diese besser unbehandelt lassen oder mit Carnaubawachs Emulsion (Art. 420), Marseiller Seife (Art. 223) bzw. Korfu Seife (Art. 226) behandeln.

## ■ Kennzeichnung gemäß ChemVOCFarbV

VOC Höchstgehalt (Kat. A/f): 700 g/l (2010),  
Produkt enthält max. 1 g/l VOC.

## ■ Kennzeichnung

Entfällt, kein Gefahrgut.

## ■ Achtung

Mit Produkt getränkte Arbeitsmaterialien, wie z. B. Putzlappen, Schwämme, Schleifstäube, Polierpads mit nicht durchgetrocknetem Öl, luftdicht in Metallbehälter oder in Wasser aufbewahren, und beim Verstreichen darauf achten, dass kein Öl mit porösen Dämmstoffen in Berührung kommt, da sonst **Selbstentzündungsgefahr** aufgrund des Pflanzenölgehaltes besteht. Das Produkt an sich ist nicht selbstentzündlich. Produkt nicht auf Oberflächen ausgießen. Auf mögliche Naturstoffallergien achten. **Für Kinder unerreichbar lagern.**

*Die beschriebenen Angaben wurden nach dem neuesten Stand der uns vorliegenden Erfahrungen festgestellt. Wegen der Verarbeitungsmethoden und Umwelteinflüsse sowie der verschiedenartigen Beschaffenheit der Untergründe, muss eine Verbindlichkeit für die allgemeine Rechtsgültigkeit der einzelnen Empfehlungen ausgeschlossen werden. Vor der Anwendung ist das Produkt vom Verarbeiter auf Eignung für den Anwendungszweck zu prüfen (Probeanstrich).*

*Bei Neuauflage oder Produktveränderung verlieren die Texte ihre Gültigkeit. Die jeweils neuesten Produktinformationen erhalten Sie bei Kreidezeit direkt oder im Internet: [www.kreidezeit.de](http://www.kreidezeit.de)*